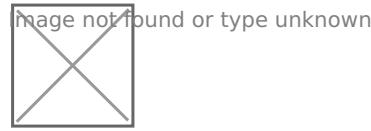


# Alleinerziehend im Referendariat

**Beitrag von „Powerflower“ vom 10. Oktober 2005 21:28**

Hello gudsek,



ich kann dir leider nichts raten, sondern dich nur virtuell ganz besonders trösten.

Auch ich habe mit dem Referendariat frisch angefangen, aber kein Kind. Ich merke, dass ich immer mehr Luft bekomme, je besser ich reinkomme, allerdings geht es bei mir im Moment noch recht gemächlich zu.

Zitat

**gudsek schrieb am 10.10.2005 19:57:**

Ich fühle mich da echt total ausgegrenzt und mit mir redet auch keiner. Echt super, dabei bin ich wirklich nicht kontaktscheu, aber 10 Jahre Altersunterschied plus ein Kind scheinen die Leute echt zu erschrecken.

Ich glaube, die Leute sind unsicher. Ich kann nur von mir selbst reden, bei mir ist nämlich die umgekehrte Situation. Bei mir im Seminar sind auch zwei Mütter, eine von ihnen anscheinend auch alleinerziehend mit einem Kindergartenkind. Ich würde gern mit ihnen reden, habe aber das Gefühl, dass sie uns als "zu jung" empfinden (dabei bin ich auch eine der Älteren) und uns für kindisch halten. Natürlich Blödsinn. Bei der einen weiß ich nicht mal, soll ich du oder Sie sagen? Ich vermute mal, dass die Leute in deinem Seminar dich nicht ablehnen, sondern unsicher dir gegenüber sind. Und man sucht eben allgemein den Kontakt zu Leuten, bei denen man SPONTAN die meisten Gemeinsamkeiten findet. Das ist nicht böse gemeint, sondern liegt einfach in der Natur des Menschen. Aber Menschen sind zum Glück auch anpassungsfähig. Man muss ihnen nur die Chance geben (ich will nicht sagen, dass du das nicht tust).

Auch ich bin in meinem Seminar eher am Rand (nicht im negativen Sinn) und brauche noch Zeit, bis ich vollständig integriert bin, denn ich bin eine der Älteren und die Leute im Seminar haben grösstenteils gemeinsam studiert. Es dauert seine Zeit, bis man sich warm wird, aber ich bin zuversichtlich.

Ich habe mich auch schon ein paarmal gefragt, wie die Mütter in meinem Seminar mit der Doppelbelastung klarkommen. Dein Posting macht mir Mut, sie einfach anzusprechen und zu fragen. Sie wirkten immer so "tough", vielleicht hinterlässt du auch diesen Eindruck?

Ich könnte mir vorstellen, dass es deine Mitreferendaren auch interessiert, wie es dir geht. Könnte es vielleicht sein, dass du ganz unbeabsichtigt Unsicherheit und womöglich ganz subtil

Distanz (bedingt durch deine Unsicherheit) ausstrahlst?

Zitat

Im Seminar nimmt niemand auch nur einen Funken Rücksicht auf meine Situation, z.B. wenn es um die Termine für die UVs geht. Ich könnte k...!

Vielleicht musst du das deutlicher zur Sprache bringen? Aber das ist ja schon schwierig, wenn man nicht weiß, wie das auf andere wirkt. Ich denke, da hilft es nur, immer wieder von deinem Kind und deinen mütterlichen Aktivitäten zu erzählen, ohne eines Tons der Klage, damit das mal durchsickert.

Ich wünsche dir viel Kraft!

Powerflower